

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

MAG. WOLFGANG SOBOTKA
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0276-II/BK/4.3/2017

Wien, am 8. Mai 2017

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Günther Kumpitsch und weitere Abgeordnete haben am 16. März 2017 unter der Zahl 12547/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Einbrüche und Diebstähle in Graz und Umgebung im Jahr 2015 und 2016“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2 sowie 5 und 6:

§§ 127 bis 131 StGB				
Bezirk	2015		2016	
	Straftaten- anzahl	Aufklärungs- quote	Straftaten- anzahl	Aufklärungs- quote
Graz	11.278	17,1%	10.805	18,5%
Graz-Umgebung	1.981	18,2%	1.872	21,7%

Zu den Fragen 3 und 7:

Ja.

Zu den Fragen 4 und 8:

Im Jahr 2015 erfolgten in Graz 126 und im Bezirk Graz-Umgebung 17 Festnahmen.

Im Jahr 2016 erfolgten in Graz 134 und im Bezirk Graz-Umgebung 21 Festnahmen.

Entsprechende Aufzeichnungen zum Aufenthaltsstatus von strafprozessual festgenommenen Personen werden nicht geführt.

Von einer retrospektiven manuellen Auswertung jedes einzelnen Aktenvorganges, verknüpft mit Erhebungen hinsichtlich des asyl- bzw. fremdenrechtlichen Status, wird in Anbetracht des dafür erforderlichen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwandes und der damit einhergehenden exorbitanten Ressourcenbindung im Sinne der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Verhältnismäßigkeit des Verwaltungshandelns Abstand genommen.

Zu den Fragen 9 und 10:

Nein.

Zu den Fragen 11 bis 13:

Ja. Unter der Leitung des Landeskriminalamtes Steiermark, Ermittlungsbereich Diebstahl, werden monatlich mit den Bezirkskommandanten, Kriminalreferenten der Bezirke und jenen Beamten, die vorwiegend Kriminaldienst in den einzelnen Bezirken verrichten, Strategiebesprechungen durchgeführt. Inhalt der Gespräche sind die jeweils aktuelle Lage im Deliktsbereich der Eigentumskriminalität, kooperative Fallbearbeitungen, erkennbare Tendenzen udgl.

Weiters wurde unter der Leitung des Landeskriminalamtes Steiermark, Ermittlungsbereich Diebstahl, in Kooperation mit den Assistenzbereichen Analyse, Fahndung und Tatort eine Steuerungsgruppe eingerichtet, wobei aktuelle Situationen, Erkenntnisse, kriminalpolizeiliche Wahrnehmungen udgl. ausgewertet und als Krim-Info auf eine Plattform ins Intranet des Bundesministeriums für Inneres gestellt und aktuell gehalten werden.

Weitere präventive Maßnahmen werden durch die Arbeit des Kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes sowohl vom Landeskriminalamt Steiermark als auch von geschulten Beamten der Bezirke durchgeführt, wobei unter anderem persönliche Beratungen zur Sicherung des Eigentums erfolgen.

Auch das Gesamtvorhaben „GEMEINSAM.SICHER in Österreich“ dient primär als präventive Maßnahme, wobei der Ermittlungsbereich Diebstahl in dieses Gesamtvorhaben auch personell eingebunden ist.

Schließlich werden durch geplante Schwerpunktaktionen gezielte Kontrollen und Fahndungen zu jeweilig aktuellen Lagen durchgeführt. Diese erfolgen unter der Koordinierung und Leitung des Landeskriminalamtes Steiermark.

Zu den Fragen 14 bis 16:

Ja. Es darf aber darauf verwiesen werden, dass die erforderlichen Planungen noch nicht abgeschlossen sind und demnach seriöser Weise keine konkreten Zahlen und Daten genannt werden können. Der Großraum Graz wird dabei jedenfalls entsprechende Berücksichtigung finden.

Mag. Wolfgang Sobotka

